

Die drei Fragezeichen – 172 und der Eisenmann

Skript von buchfrau76

Anfangsmusik

Meeresrauschen

- PETER So, Leute. (*Seufzer*) Das war ein wunderbar fauler Tag am Strand, aber jetzt reicht's auch, oder? Los, packen wir zusammen.
- JUSTUS Peter! Jetzt wird es doch erst richtig gemütlich hier. Außerdem wollte ich nachher noch mal ins Meer.
- PETER „Nachher“ ist Nacht! Was meinst Du, Bob? Aufbruch?
- BOB Wenn du mich in einer Sänfte zum Auto trägst, dann vielleicht. Ansonsten gehe ich garantiert nirgendwohin.
- PETER (*Stöhnen*) Oh, ich hab's doch geahnt! Aber ich bin ja selber Schuld, wenn ich mit solchen Faultieren wie euch meine Zeit verbringe.
- JUSTUS (*Grunzen*)
- BOB Jaja... – Äh, Zweiter? Was starrst du denn so zu der Insel rüber?
- PETER (*Musik setzt ein*) Mora Island... Das tödliche Geheimnis, dass sie bis vor kurzem gehütet hat, ist für Menschen unsichtbar gewesen. Nie und nimmer würde ich einen Fuß auf die Insel setzen. Da können die sagen, was sie wollen.
- JUSTUS Jetzt ist alles entseucht.
- PETER Justus, wenn man da im 2. Weltkrieg einen Bioerreger ausprobiert hat, dann ist nicht alles entseucht. Da können sie die Erde abtragen, wie sie wollen!
- JUSTUS Na ja, seit einiger Zeit darf man Mora Island offiziell betreten.
- PETER Ach? Und wieso heißt es dann immer noch „Betreten auf eigene Gefahr“? Wenn es so sicher ist, dann schwimm doch rüber.
- BOB (*lacht ungläubig auf*)
- JUSTUS (*Grunzen*) Ja, genau das werde ich jetzt machen. Ich schwimme zur Insel. Ich schaffe das! Du hast es so gewollt.
- PETER Äh, Justus...
- BOB Moment mal!
- PETER Das habe ich nicht so gemeint, das sind bestimmt drei Kilometer, und es dämmert fast!
- JUSTUS Die Entfernung beträgt exakt 760 Meter. Und du weißt, ich bin ein guter Schwimmer. In 40 Minuten bin ich wieder da.

BOB Justus, Justus, ich weiß nicht, ob das wirklich so ein guter Plan ist, denn...

JUSTUS *(unterbricht)* Wenn ich eure Hilfe brauche, winke ich, okay?

Wassergeplätscher

PETER Aber...

BOB Justus!

PETER Der, der spinnt doch! Gib mir mal das Fernglas, Bob. Das ist im Rucksack.

BOB Ja. Hier.

PETER Danke.

BOB Was machen wir denn, wenn Justus in Schwierigkeiten kommt? Hier ist doch niemand, den wir zu Hilfe rufen können. Siehst du ihn noch?

PETER *(zustimmend)* Hmm.

Musik, im Hintergrund Meeresrauschen

ERZÄHLER *Die Minuten verstrichen. Abwechselnd beobachteten Bob und Peter den ersten Detektiv, der zielstrebig zur Insel schwamm. Es wurde bald dunkel, und ein dichter Küstennebel begann die Sicht zu trüben.*

PETER Das habe ich befürchtet, der Küstennebel...

BOB Hast du Justus noch im Blick?

PETER Moment... Ja! Ja, er ist fast drüben.

BOB Okay.

PETER Aber... Jetzt streckt er einen Arm aus dem Wasser!

BOB Was?

PETER Ja! *(aufgeregt)* Justus braucht Hilfe! Er... *(bricht ab)*

BOB Was ist denn, wieso sprichst du nicht weiter?

PETER Ich kann ihn nicht mehr sehen! Der Nebel hat ihn verschluckt!

BOB Mann, was machen wir denn jetzt? Im Nebel ist er doch völlig orientierungslos. Er wird ertrinken!

PETER Hör mal! Hör mal, ein Motor!

Motorengeräusch

BOB Ja, da drüben ist ein Boot! Es ist gerade am Strand angekommen.

PETER Los!

Schnelle Schritte, angestregtes Atmen

ANGLER *(gereizt)* He, was wollt ihr?

BOB Unser... *(Keuchen)* unser Freund... Unser Freund, er... er ist in Not!

PETER Justus, er ist zur Insel geschwommen, und dann kam der Nebel! Wir müssen ihm helfen!

ANGLER *(lacht abschätzig)* Was, zur Insel? Ist der verrückt? Nein, tut mir leid. Blödheit muss bestraft werden.

BOB Was!?

PETER Aber... Sie können ihn doch nicht...

ANGLER Ich kann nicht WAS? Was habe ich damit zu tun, Jungs?

PETER Bitte, er ertrinkt! Sie müssen uns helfen, bevor es zu spät ist!

BOB Bitte!

ANGLER *(genervt)* Also gut, steigt ein. *(Musik setzt ein)*

BOB Los, komm! *(angestregte Laute)*

ANGLER Am besten, ihr schiebt die karierte Decke weg und setzt euch da vorn hin...

BOB Was? Ach so.

ANGLER ... und haltet nach eurem Freund Ausschau.

BOB Ja, gut.

PETER Komm, Bob!

Peter und Bob ächzen beim Einsteigen, das Boot knarrt.

BOB Okay, wir sind soweit.

ANGLER Gut.

BOB Machen Sie schon!

Motorengeräusche

BOB Sagen Sie, Mister, wieso schleppen Sie eigentlich das Schlauchboot da mit?

ANGLER Hm?

BOB Das Schlauchboot!

PETER Da steht: D. M. Sind das Ihre Initialen?

ANGLER Ganz schön neugierig, ihr beiden! Nein. (*hustet*) Das Boot trieb im Wasser, da habe ich es eingefangen. So...

BOB Was ist denn?

ANGLER Still! Da muss die Insel liegen, ich kann es am Wellenschlag hören. Gebt mir das Paddel.

BOB Das Paddel, ja. Hier!

ANGLER (*angestrenzte Laute*)

Musik setzt ein. Im Hintergrund Wellenschlagen und Stöße auf Holz.

PETER Da, da ist das Ufer!

ANGLER So, dann sucht mal euren Freund. Vielleicht hat er es ja geschafft.

BOB Wie jetzt, kommen Sie nicht mit?

ANGLER (*lacht auf*) Ich betrete diese Insel auf gar keinen Fall.

PETER Wie?

ANGLER Das Gift... und der Eisenmann! Hütet euch vor dem Eisenmann!

PETER Was? Was meinen Sie denn?

ANGLER Wenn ihr euren Freund gefunden habt, fahrt am besten gleich zurück.

BOB Gleich zurück? Aber wie sollen wir denn wieder rüberkommen?

ANGLER Ich lasse euch das Schlauchboot da. Weiß ja eh nicht, wem es gehört. Falls ihr es zurück zum Festland schafft, zieht es einfach auf den Strand.

BOB Ja, gut. Können Sie denn wenigstens Hilfe holen, unsere Handys haben hier kein Netz.

ANGLER Klar, ich sage der Küstenwache Bescheid. Aber das kann wegen des Nebels dauern, bis die kommen. Und jetzt raus!

BOB Na gut...

ANGLER Und viel Glück!

PETER & BOB (*angestrenzte Laute*)

Motorengeräusch des sich entfernenden Bootes

PETER Und jetzt?

BOB Ja, suchen! Justus muss hier auf dieser Insel sein. Er war ja schon fast da, als der Nebel kam. Los, Peter. Gehen wir.

Schritte, im Hintergrund Meeresrauschen.

PETER *(ruft)* Justus! Justus!

BOB *(ruft)* Bist du hier?

PETER *(ruft)* Justus! – Nichts! Und wenn er ertrunken ist?

BOB Ach, Peter! Denk nicht mal dran! Los, weiter.

PETER Ja. – *(ruft)* Justus! Melde dich! Justus, sag doch was!

BOB *(ruft)* Justus!

Ein gedämpfter Schrei ertönt in einiger Entfernung. Musik setzt ein.

PETER *(erschrickt, flüstert)* Hast du das gehört?

BOB *(flüstert)* Wieso, was denn?

Erneute Schreie

PETER Da! Hinter den Büschen ist jemand!

BOB Tatsächlich.

DRAGO MARTINEZ *(ruft)* Was, was wollt ihr, ihr... Schattenwesen?

PETER *(verängstigt)* Los, Bob! Weg hier!

BOB Ja!

PETER Los, komm!

Musik setzt ein, schnelle Schritte. Rascheln von Gebüsch. Poltern, ein Aufschrei.

BOB *(besorgt)* Peter! Peter, was ist denn passiert?

PETER *(verzweifelt)* Ich habe ihn nicht gesehn...

BOB Wen?

PETER Der Eisenmann, das muss der Eisenmann gewesen sein, von dem der Mann im Boot gesprochen hat.

BOB Das... ein rund drei Meter großer Koloss! Arme und Beine aus zusammengeschweißten Eisenröhren! (*erschrockener Laut*)

PETER Da kommt jemand aus dem Nebel!

BOB Ja!

DRAGO MARTINEZ Ja-hahaha, mein Eisenmann! Jage sie davon, die Schattenwesen!

BOB Wer sind Sie?

DRAGO MARTINEZ Das sollte ich eher euch fragen! Kommt ihr aus dem Geisterwald?

BOB Äh... nein.

DRAGO MARTINEZ Darf ich mich vorstellen? Ich bin Drago, der Schöpfer von „Eisenmann“. Was treibt ihr auf Mora Island?

BOB Ja, wir, ähm... Es ging um so was wie eine Wette.

PETER Ja.

BOB Wir haben unseren Freund Justus verloren, er ist zur Insel geschwommen, und plötzlich wurde er vom Nebel verschluckt.

DRAGO MARTINEZ Wer seid ihr?

BOB Ich bin Bob.

PETER Ich bin Peter.

DRAGO MARTINEZ Und der dritte in eurem Bunde heißt also Justus, ihr habt ihn verloren. Hmm. Vielleicht erklärt das die seltsame Beobachtung, die ich gemacht habe.

BOB Eine Beobachtung? Was denn für eine Beobachtung?

DRAGO MARTINEZ Dort hinten hat jemand ein Fragezeichen aus Steinen auf den Weg gelegt.

BOB (*erleichtert*) Oh, das muss Justus gewesen sein, er lebt, Gott sei Dank! Wo ist denn das Zeichen?

DRAGO MARTINEZ Folgt mir, ihr Soldaten des Zwielfichts!

Schritte

PETER (*ruft*) Justus!

BOB (*ruft*) Justus!

DRAGO MARTINEZ Hier! Hier muss es irgendwo gewesen sein. Die Botschaft, das Fragezeichen, die Frage nach dem Sinn. Versteht ihr?

BOB Jaja.

PETER *(ruft)* Da! Das Fragezeichen! Justus!

BOB *(ruft)* Justus!

Rascheln von Gebüsch. Von weitem ertönt ein Rufen.

JUSTUS *(gedämpft)* Hallo!

PETER Das kam von dort! Los!

BOB Ja, los!

JUSTUS *(gedämpft)* Hier!

BOB Justus!

JUSTUS *(zitternd)* Hier! Hier... bin ich!

BOB Justus, was für ein Glück! Mann, du zitterst ja! Warte, ich habe deine Klamotten hier im Rucksack.

JUSTUS Oh, ja! *(bibbern)* Bin ich froh,... *(bibbern)* ... dass ihr da seid! *(Laute)* Tut mir leid, Kollegen, aber den Nebel habe ich völlig vergessen. Fast hätte ich die Insel nicht mehr erreicht.

BOB Jaja...

PETER Hauptsache, dir ist nichts passiert. Man muss dich ein bisschen abrubbeln, komm! *(klopft Justus auf den Rücken, der immer noch zittert)* Das ist übrigens Drago. *(zu Justus)* Er hat dein Fragezeichen entdeckt.

DRAGO MARTINEZ Jetzt kommt erst mal mit. Mir scheint, auch Schattenkrieger benötigen Hilfe.

JUSTUS *(bibbernd)* Schattenkrieger?

BOB Los, komm, folgen wir ihm.

PETER Na, ist es schon besser, Justus?

JUSTUS Ja, danke, geht schon. Alles gut.

Musik setzt ein, Rascheln von Gebüsch.

BOB Äh, Drago? Wo bringen Sie uns eigentlich hin?

DRAGO MARTINEZ In mein Schloss des Lichts. – Vorsicht! Hier führen Steinstufen hinab.

JUSTUS Ja.

PETER Vorsichtig. Was... Oh! Was ist das denn für ein Gebäude?

Schlüssel im Türschloss, Tür öffnet sich knarrend.

- DRAGO MARTINEZ Willkommen in meinem Reich!
- JUSTUS, PETER, BOB *(erstaunt)* Oh!
- DRAGO MARTINEZ Fühlt euch wie zu Hause.
- ERZÄHLER *Die drei Detektive blickten sich in dem Raum um. Er hatte keine Fenster, und von der Decke flackerte ein einsames Licht. In einer Ecke stand ein Feldbett, auf dem ein Schlafsack lag. Auf einer Staffelei an der Wand stand ein großes Bild.*
- PETER *(erstaunt)* Sie malen?
- DRAGO MARTINEZ *(leises Lachen)* Reden wir später darüber. *(stutzt)* Meine Staffelei...
- BOB Ja?
- DRAGO MARTINEZ Sie stand heute morgen noch weiter dort. Die Bücher liegen auch anders. Seltsam. Es muss jemand hier gewesen sein. *(aufgebracht)* Habt ihr etwa hier herumgestöbert?
- BOB Wir? Aber nein, wir sind doch gerade erst gekommen!
- DRAGO MARTINEZ *(misstrauisch)* Na gut. Dann befördern wir euren Freund erst einmal in den Schlafsack. Er muss wieder auf Betriebstemperatur kommen. Los, Junge, schlüpf hinein!
- JUSTUS *(bibbernd)* Ja, danke! *(Laute)* Oh ja, das ist gut. *(lacht)* Danke!
- BOB Sagen Sie, Sie leben aber nicht ständig hier, oder, Drago?
- DRAGO MARTINEZ Richtig. Ich bin nur tageweise hier. Auf Dauer ist es hier auch nicht auszuhalten. Hierher komme ich nur, um meine Fantasie zu füttern, für meine Werke.
- PETER Ach, *(lacht unsicher)* verstehe, für den „Eisenmann“.
- DRAGO MARTINEZ Den auch. Aber abgesehen davon gibt es im Moment auch ein paar ganz reale und sehr unangenehme Dinge, die mich an diesen einsamen Ort treiben. Normalerweise lebe ich in meinem Schlösschen in Pacific Palisades.
- BOB Ach? Wir wohnen nur ein Stück weiter, in Rocky Beach! Und was arbeiten Sie hier?
- DRAGO MARTINEZ Ich schreibe Geschichten und bearbeite sie mit Metall. Ich bezeichne mich gern als „Schriftschmied“, und da brauche ich für meine Arbeit alle möglichen Trouvaillen. Glücksfunde, sozusagen. In Rocky Beach gibt es einen sehr lohnenswerten Schrottplatz, das Gebrauchtwaren-Center T. Jonas.

PETER *(lacht)*

JUSTUS Ah, dort habe ich Sie also schon mal gesehen, na klar. Titus Jonas ist mein Onkel. Was haben Sie ihm denn abgekauft?

DRAGO MARTINEZ Ah... Ein paar Stofftapeten, die ich als Leinwände benutze, die stammen aus dem Nachlass von Dr. Thomas Mitchell, der hier auf Mora Island vor langer Zeit die Biowaffenversuche geleitet hat.

JUSTUS Ach...

PETER Ach, und die Tapeten sind nicht kontaminiert?

DRAGO MARTINEZ *(lacht auf)* Nein. Die Tapeten haben die Insel nie gesehen. Mitchell hat sie wohl erst Jahre später erstanden, als er in Venice Beach wohnte.

PETER Aha. Aber glauben Sie, dass Mora Island nach den Biowaffenversuchen heute wirklich sicher ist?

DRAGO MARTINEZ *(betont)* Wirklich sicher. *(Lächler)* Was heißt das schon? Mein Bunker, der ist sicher, und dieser Raum hier war früher ein Labor, indem die Wissenschaftler ihre Forschungen betrieben. Jetzt ist es mein Atelier.

JUSTUS Drago, Sie haben vorhin quasi nebenbei erwähnt, es existierten da einige seltsame Gründe, aufgrund derer Sie sich zurzeit in Pacific Palisades, sagen wir mal, nicht so richtig wohlfühlen und Sie daher den vergleichsweise unwirtlichen Aufenthalt in diesem Bunker Ihrem angenehmen Zuhause vorziehen.

PETER Bob? So wie Just gerade spricht, scheint er langsam wieder der Alte zu werden.

BOB *(lachend)* Da magst du Recht haben.

DRAGO MARTINEZ Da liegst du richtig mit deiner Vermutung, Justus. Bei mir zu Hause gibt es ein paar Probleme. Aber ich wüsste nicht, was euch das angeht.

JUSTUS *(stolz)* Darf ich Ihnen mal unsere Karte geben?

PETER Die ist ja ganz nass!

DRAGO MARTINEZ Ja. *(liest vor)* „Die drei Detektive. Wir übernehmen jeden Fall. Drei Fragezeichen. Erster Detektiv: Justus Jonas. Zweiter Detektiv: Peter Shaw. Recherchen und Archiv: Bob Andrews.“ Hmm. Vielleicht könnt ihr mir ja wirklich helfen.

JUSTUS Ja?

DRAGO MARTINEZ Vor wenigen Tagen hatte ich unangemeldeten Besuch. Ich kam abends nach Hause, und die Tür meiner Wohnung stand offen, aufgebrochen.

JUSTUS Ach, was wurde gestohlen?

DRAGO MARTINEZ Nichts.

BOB Nichts, keines Ihrer Kunstwerke?

DRAGO MARTINEZ Nach denen habe ich natürlich zuerst geschaut. Alle noch da. Auch die Geschichte, an der ich gerade arbeite.

JUSTUS Ich verstehe nicht ganz. Ist so eine Geschichte nicht einfach eine Datei, die auf dem Laptop gespeichert ist?

DRAGO MARTINEZ Nein. Meine Geschichten gibt es jeweils nur ein einziges Mal. Ich schreibe sie auf Stoffe, zum Beispiel auf die Stofftapeten, die ich auf eurem Trödelmarkt gekauft habe. Mein jüngstes Werk steht da auf der Staffelei. Diese Tapete ist der Schluss eines andersartigen Buches, ich nenne es „U-Book“, Unique Book. Es besteht aus mehreren Teilen, sozusagen Kapiteln, und jedes Kapitel ist ein Unikat.

BOB Ach.

ERZÄHLER *Peter ließ seinen Blick über die Stofftapete schweifen und betrachtete fasziniert die kleinen Artefakte, die Drago immer wieder zwischen die Texte eingepasst hatte. Es waren fantasievolle Miniaturobjekte aus angerostetem Eisen, in denen man mit etwas Vorstellungskraft Figuren oder Zeichen erkennen konnte. Darunter versteckten sich einzelne Wörter der Geschichte.*

BOB Was steht denn da? Lies mal vor, Zweiter.

PETER Das ist gar nicht einfach, zwischen all den Dingen. – *(liest vor, Begleitmusik setzt ein)* „Vorsichtig öffnete der Eisenmann das Tor. Da war sie, die Schaltzentrale des Königs. Ein schier endloses Gewirr von Stangen, Kesseln, Leitungen und Maschinen. Hier und da trat Dampf aus Verbindungsstücken aus, und es zischte und ratterte von allen Seiten.“

BOB Den Metallmann da draußen, haben Sie den auch konstruiert?

DRAGO MARTINEZ Eisenmann.

BOB Eisenmann, ja.

DRAGO MARTINEZ Eisenmann ist ein Teil meiner Geschichte. Zunächst habe ich die vier Tapetenstücke in sieben Teile geschnitten. Und dann habe ich meine Geschichte in sieben etwa gleich lange Abschnitte geteilt und den Text auf die Leinwände geschrieben.

PETER Faszinierend. Dann ist das also eine Auftragsarbeit für einen bestimmten Kunden?

DRAGO MARTINEZ Nein. Jeder meiner Kunden darf nur ein einziges Objekt kaufen. Niemand

kennt also den Zusammenhang der Erzählung.

- BOB Ach, das ist aber schade. Möchten Sie denn nicht, dass Ihre Geschichte von jemandem gelesen wird?
- DRAGO MARTINEZ Doch, schon. Aber erst, wenn sich die verschiedenen Käufer von selbst gefunden haben, setzen sich das Bild und der Text zusammen. Das ist mein Konzept.
- BOB Aha. Ja, aber wie finden die möglichen Käufer zu Ihnen?
- DRAGO MARTINEZ Das ergibt sich. Mal so, mal so. Inzwischen kann ich mir das zum Glück leisten. Unter meinen Kunden sind viele Filmregisseure, Schauspieler und Rechtsanwälte, aber auch weniger bekannte Menschen.
- PETER Und die kennen Sie alle persönlich?
- DRAGO MARTINEZ Natürlich. Selbst die jetzige Besitzerin der Insel ist eine alte Kundin von mir. Von ihr habe ich auch die Erlaubnis, den Bunker hier zu benutzen.
- JUSTUS Diese ungewöhnliche Art und Weise, die Bilder zu verkaufen, könnte doch eine Erklärung für den Einbruch sein. Vielleicht wollte einer Ihrer Kunden die anderen Leinwände sehen, um die ganze Geschichte zu kennen, und ist deshalb bei Ihnen eingebrochen.
- BOB Ja klar, deshalb hat er auch nichts gestohlen! Wie viele Bilder sind denn noch in Ihrer Wohnung?
- DRAGO MARTINEZ Zwei. Vier sind schon verkauft. Das hier ist die letzte Leinwand von der Serie „Eisenmann“. Aber warum dann das Durcheinander? Alle Schubladen waren herausgerissen und durchwühlt, der Kerl war vermutlich sogar an meinem Laptop. Und vor allem erklärt eure Theorie nicht, was davor passierte.
- PETER Was meinen Sie mit „davor“?
- DRAGO MARTINEZ Ich habe vor dem Einbruch einen Brief bekommen, in dem stand, dass ich verflucht sei und nicht mehr lange zu leben hätte.
- PETER Was?
- BOB Ja... Nett!
- DRAGO MARTINEZ Dazu ein Zettel mit meinem Namen und einem Kreuz dahinter.
- PETER *(stöhnt schauernd auf)*
- JUSTUS Und haben Sie die Polizei verständigt?
- DRAGO MARTINEZ Ja, aber die hatte wohl andere Sorgen. Die Polizisten haben ein Protokoll aufgenommen und mir geraten, das Türschloss auszutauschen, und sind wieder abgezogen.

PETER Na toll!

DRAGO MARTINEZ Aber jetzt mal was anderes: Wie seid ihr beiden eigentlich auf die Insel gelangt?

BOB Ja, ein Angler hat uns mitgenommen und für die Rückfahrt hat er uns ein Schlauchboot dagelassen.

DRAGO MARTINEZ Na denn... Sonst hätte ich euch auch mit meinem wunderbaren Luxus-Liner übersetzen können. Er ankert zwischen den Felsen, ganz in der Nähe, dort... ja? *(Bob unterbricht ihn)*

BOB Sagen Sie, Drago, fängt ihr Nachname zufällig mit einem M an?

DRAGO MARTINEZ Ja! Wie kommst du darauf, du schlaues Schattenwesen? M wie Martinez. Mein Name ist Drago Martinez.

BOB Ihr „Luxus-Liner“ liegt leider nicht mehr im Hafen, Drago. Zumindest nicht mehr zwischen den Felsen. Ihr Schlauchboot trieb unbemannt auf dem Meer herum.

DRAGO MARTINEZ Verdammt. Dann hat mein Gegner also wieder zugeschlagen. Und in meinem Unterschlupf hier auf Mora Island ist er ja wohl auch schon gewesen.

JUSTUS Sagen Sie, wovon handelt Ihre Geschichte eigentlich? Ich weiß, Sie wollen sie niemandem vollständig erzählen, aber vielleicht können Sie bei uns eine Ausnahme erwägen. Und im Gegenzug versprechen wir, uns um die seltsamen Begebenheiten in Ihrer Wohnung zu kümmern.

DRAGO MARTINEZ *(überlegend)* Hmm... Okay. Warum nicht, ihr habt den Auftrag. Dann hört mal zu: *(Begleitmusik setzt ein)* In der Geschichte „Eisenmann“ hat eine Katastrophe die ganze Welt bis auf ein Königreich vernichtet. Das Volk leidet unter dem hinterhältigen König, der durch ein dunkles Geheimnis an die Macht gekommen ist. Auch mangelt es an sauberem Wasser. Also haben die Menschen Eisenmänner konstruiert, die in den verbotenen Gebieten nach frischem Wasser bohren. Der König hält die Menschen wie Sklaven, und die Menschen halten die Eisenmänner wie Sklaven. Gerade hat man die zweite Generation der Eisenmänner entwickelt, und dazu sollen die alten Modelle eingeschmolzen werden. Doch einer der Eisenmänner ahnt, was die Menschen vorhaben und flieht vor der schwarzen Polizei des Königs. Auf seiner Flucht stößt er auf einen seltsamen Schlüssel. Er nimmt ihn an sich und sucht Schutz in einem versteckt gelegenen Gang, der in einen Berg führt. Schließlich kommt er an ein Tor, zu dem der Schlüssel passt, und gelangt in eine riesige Halle. Es ist die Textstelle, die ihr eben gelesen habt. Kolben, Röhren, Leitungen, Rauch. Es ist das Gehirn des Königreichs.

PETER Ziemlich düstere Geschichte. Und wie geht's weiter?

DRAGO MARTINEZ Der Eisenmann entdeckt das dunkle Geheimnis des Königs und verändert

nach und nach die Maschinen und damit das Königreich. Der König, die Menschen, die Eisenmänner, alles wandelt sich, ob zum Guten – das wird sich erst zeigen.

BOB Wow! Das ist spannend!

PETER Und... der Eisenmann... der sieht aus wie das Exemplar da draußen?

DRAGO MARTINEZ Ja! So stelle ich ihn mir vor, kleiner natürlich.

JUSTUS Eine Frage hätte ich noch, Drago.

DRAGO MARTINEZ Nur zu, Justus.

JUSTUS Durch welches dunkle Geheimnis kam der König an die Macht?

DRAGO MARTINEZ Er hat das Testament des gestorbenen Herrschers gefälscht und seinen Bruder, den rechtmäßigen König, in das verseuchte Gebiet verbannt.

JUSTUS Danke. Ich denke, damit können wir etwas anfangen.

DRAGO MARTINEZ Darf ich fragen, was?

JUSTUS Das werden wir sehen. Die Bedeutung der Dinge ergibt sich oft erst aus unseren Ermittlungen.

DRAGO MARTINEZ Hmm... (*Lächler*) Ich könnte dir stundenlang zuhören, Justus. Mir gefällt deine progressive Aktionstendenz. Und nun sollten wir uns langsam um euer Nachtlager hier kümmern. Zum Glück besitze ich noch zwei Isomatten. Den Rest müssen wir mit Kissen und Klamotten irgendwie hinkriegen.

JUSTUS Ich bleibe auf dem Feldbett. (*Reißverschluss*)

PETER O-ho.

Musik

Geräusch einer Kaffeemaschine

ERZÄHLER *Am nächsten Morgen kochte der Künstler Kaffee für alle. Auch ein paar Kekse und eine Trockenwurst trieb er auf. Justus nutzte das kärgliche Frühstück zur Klärung weiterer Fragen.*

Deckel der Kaffeekanne klappert. Kaffee wird eingegossen.

DRAGO MARTINEZ Guten Appetit.

JUSTUS Also, es wäre von Vorteil, Drago, wenn wir die Namen der vier Kunden hätten, die jeweils einen Teil der Eisenmann-Geschichte gekauft haben.

DRAGO MARTINEZ Du scheinst ja wirklich anzunehmen, dass die Vorfälle in meiner Wohnung und hier etwas mit der Eisenmann-Serie zu tun haben, Justus. Aber gut. Alles

kann möglich sein. Also: Ein Kunstwerk ging an Arthur Pepper, der [sic!] Inhaber der Internet-Firma „Woodingle.data“. Bild 2 ging an Cecile Jezero.

PETER Die Schauspielerin?

DRAGO MARTINEZ So ist es.

PETER Wow!

JUSTUS Und der dritte Kunde?

DRAGO MARTINEZ Nummer 3 hat ein gewisser Fred Osborne erstanden. Er hat ziemlich hart um den Preis verhandelt. Ein Highschool-Lehrer aus Marina del Rey.

BOB Das ist ja interessant. Ein Lehrer, der sich für ausgefallene Kunst interessiert... Muss ein Kunstlehrer sein, oder?

DRAGO MARTINEZ Hmm, ich glaube eher, Physik. Jedenfalls was mit Naturwissenschaften. Und Sport. Und das nächste Objekt, da verhält es sich etwas merkwürdig.

PETER Wie meinen Sie das?

DRAGO MARTINEZ Den Käufer kenne ich nicht. Er kaufte Bild Nr. 5 über einen Mittelsmann, über den Rechtsanwalt Wayne Short. Der wollte auch noch die weiteren Bilder haben, doch pro Kunde gebe ich ja nur ein Objekt ab, wie ihr wisst. Tja, und Bild 4 und 6 befinden sich noch in meiner Wohnung. Die Adressen der anderen Käufer findet ihr übrigens auf meinem Computer.

JUSTUS Ähm, das Passwort?

DRAGO MARTINEZ Schreibe ich euch auf. So, hier ist der Wohnungsschlüssel. Am besten ihr beginnt mit eurer Untersuchung vor Ort in Pacific Palisades. Ich selbst werde auf der Insel bleiben und am Schluss meiner Geschichte arbeiten. Bis auf die Besitzerin der Insel und euch weiß niemand, dass ich hier bin. So. Wenn mir noch etwas einfällt, werde ich auf eurem Schrottplatz auftauchen.

JUSTUS, PETER, BOB *(zustimmende Laute)*

DRAGO MARTINEZ Und jetzt kommt.

Musik

ERZÄHLER *Eine Weile später kletterten die drei Detektive aus dem kleinen Schlauchboot ans Festland. Dann paddelte Drago zur Insel zurück.*

Meeresrauschen

PETER Ich hoffe, wir haben uns auf Mora Island nicht den Todesvirus eingefangen. Alles in allem war das eine ziemliche dumme Idee von dir, zur Insel zu schwimmen, Justus. Dabei wärst du fast draufgegangen!

JUSTUS Immerhin haben wir jetzt einen neuen Fall. Sagt mal, habt ihr nicht erwähnt,

dass der Angler, der euch zur Insel übersetzt hat, die Küstenwache alarmieren wollte?

BOB Hat er gesagt, ja.

JUSTUS Aber es ist niemand gekommen. Ob er Dragos Schlauchboot wirklich auf dem offenen Meer eingesammelt hat? Ich bin gespannt, ob wir ihm bei unseren Ermittlungen noch einmal begegnen.

ERZÄHLER *Dragos Schlösschen befand sich in einem schlichten Wohnblock. Die karge Einrichtung des Zimmers erinnerte die drei Detektive sofort an den Bunker auf Mora Island. Bob schaltete den Laptop an und notierte sich die Adressen der Käufer, die jeweils einen Teil der Eisenmann-Serie erstanden hatten, während Justus die Kunstwerke von allen Seiten fotografierte und Peter sich einen Überblick der Wohnung verschaffte. Plötzlich hörten die Jungs ein Geräusch an der Wohnungstür.*

Knacken des Türschlosses

JUSTUS *(flüstert)* Da will jemand einbrechen! Schnell, dort in die Kammer!

PETER *(flüstert)* Ja!

Poltern, Tür fällt schwer zu. Es wird gegen eine Tür gehämmert.

INSPECTOR COTTA *(gedämpft)* Drago Martinez! Öffnen Sie die Tür und kommen Sie mit erhobenen Händen heraus! Hier spricht die Polizei!

PETER *(flüstert)* Verflixt, was machen wir denn jetzt?

INSPECTOR COTTA *(gedämpft)* Goodween, öffnen Sie die Kammer!

Schritte, eine Tür wird knarrend geöffnet.

INSPECTOR COTTA Keine Bewe... *(bricht ab)*

JUSTUS *(Schrecklaut)*

PETER *(Schrecklaut)* Inspector Cotta!

INSPECTOR COTTA *(erstaunt)* Ihr?? Also, ich träume wohl!! Also, Jungs, jetzt treibt ihr's entschieden zu weit. Ihr gefährdet den Einsatz! Ist sonst noch jemand hier?

JUSTUS Nein, niemand, Sir, aber könnten wir vielleicht unter vier Augen reden? Ich meine, unter acht?

INSPECTOR COTTA Goodween, sorgen Sie dafür, dass man uns allein lässt.

GOODWEEN Ja, verstanden, Inspector.

Schritte, die sich entfernen

INSPECTOR COTTA Also, was treibt ihr hier?

BOB Ja, also, ähm...

JUSTUS Wir haben nichts Ungesetzliches getan, Inspector. Wir wurden ausgesprochen ordnungsgemäß von Mr. Drago Martinez in diese Wohnung eingeladen.

BOB Ja!

PETER Genau!

INSPECTOR COTTA Soso... Hmm. Martinez steht unter dem Verdacht des zweifachen Einbruchs, eines weiteren versuchten Einbruchs, der Vortäuschung einer Straftat und der Freiheitsberaubung mit Waffengewalt. Ich denke, DAS dürfte euch neu sein.

JUSTUS Durchaus nicht. Ich kann es mir schon denken: Einbruch oder versuchter Einbruch bei Cecile Jezero, Arthur Pepper und Fred Osborne. Im Zuge dessen wird es vermutlich zur Straftat der Freiheitsberaubung gekommen sein.

INSPECTOR COTTA *(verwirrt)* Ja, aber, woher wisst ihr...

JUSTUS *(unterbricht)* Reine Logik. Und bei der von Ihnen erwähnten vorgetäuschten Straftat handelt es sich wohl um den Einbruch in seine eigene Wohnung.

PETER *(zustimmend)* Hmm.

INSPECTOR COTTA Dann wisst ihr vermutlich auch, wo Mr. Martinez steckt, oder?

PETER & BOB *(ausweichend)* Öhm...

JUSTUS Warum sind Sie so sicher, dass Martinez hinter den Einbrüchen steckt, Inspector?

INSPECTOR COTTA Alle drei Personen hatten vor kurzem mit ihm zu tun. Cecile Jezero hat den Einbrecher sogar gesehen. Leider konnte sie ihn nicht erkennen, denn er trug so eine seltsame kastenförmige Maske. Offenbar beschäftigt sich Martinez mit solchen Formen und nennt sie irgendwie...

PETER Eisenmann?

INSPECTOR COTTA Richtig. Und an einem der Tatorte haben wir Martinez' Fingerabdrücke gesichert. Nun, was sagt ihr jetzt?

JUSTUS Okay, Inspector. Ich möchte Ihnen mitteilen, dass wir von Drago Martinez den Auftrag bekommen haben, den Einbruch in seine Wohnung zu untersuchen. Vor allem deshalb, weil die Polizei nichts unternommen hat, um den Vorfall zu klären.

INSPECTOR COTTA *(genervt)* Ach, jetzt sind wir also Schuld!

JUSTUS Immerhin ist das ein Indiz dafür, dass Martinez den Einbruch nichts vorgetäuscht hat. Denn was hätte er sonst für einen Grund gehabt, uns zu beauftragen.

INSPECTOR COTTA Wo steckt Martinez?

JUSTUS (*ausweichend*) Er hat uns die Schlüssel für diese Wohnung gegeben und ist verschwunden.

INSPECTOR COTTA Wo war das?

JUSTUS Ähm... draußen. Am Strand. Ich habe wirklich keine Ahnung, was er in diesem Moment macht.

INSPECTOR COTTA Aber wenn es sich so verhält, wie wollt ihr dann wieder mit ihm in Kontakt treten?

JUSTUS Martinez wird das Gebrauchtwagen-Center meines Onkels aufsuchen, um mit uns zu sprechen. Wann, das hat er nicht gesagt.

BOB Ja!

INSPECTOR COTTA Na gut. Pass auf, Justus Jonas. Eine Minute nachdem Martinez auf eurem Schrottplatz aufgetaucht ist, hast du mich informiert. Das ist Sache der Polizei. Verstanden?

JUSTUS Ja. Verstanden, Inspector. Sie können sich wie immer auf uns verlassen.

INSPECTOR COTTA (*lacht ungläubig auf*)

Musik

ERZÄHLER *Nachdem die drei Detektive die Wohnung des Künstlers verlassen hatten, suchten sie Wayne Short auf, den Rechtsanwalt, von dem Mr. Martinez behauptet hatte, er sei nur der Mittelsmann eines unbekanntes Käufers gewesen. Doch schon im Vorzimmer wurden die Jungs von einer resoluten Sekretärin an ihrem Vorhaben gehindert.*

DEBORAH Nein, tut mir leid. Mr. Short ist nur nach Terminvereinbarung zu sprechen.

JUSTUS (*aufgeregt*) Es geht aber um Leben und Tod, Madam!

DEBORAH Darum geht es meistens.

PETER Ja, aber... wir müssen Mr. Short sprechen! Ein Künstler, von dem er ein Bild gekauft hat, wird mit dem Tod bedroht.

DEBORAH Das wird Mr. Short kaum... (*bricht ab*)

Tür wird geöffnet.

WAYNE SHORT Was ist hier los, Deborah?

JUSTUS Mr. Short?

WAYNE SHORT Der bin ich. Was habt ihr auf dem Herzen?

JUSTUS Sie haben im Auftrag eines unbekanntes Dritten ein Bild bei dem Künstler Drago Martinez gekauft. Leider steckt er in Schwierigkeiten, und wir kümmern uns darum. Ihr Auftraggeber könnte uns in der Sache äußerst dienlich sein.

WAYNE SHORT Hmm. Ein Mr. Martinez, sagt ihr, daran müsste ich mich doch erinnern. Und selbst wenn, so einfach geht das nicht, ich kann nicht einfach Namen und Adressen herausgeben. Sagt mal, wer seid ihr überhaupt?

JUSTUS Ich bin Justus Jonas, und das sind Peter Shaw und Bob Andrews.

BOB Hi!

WAYNE SHORT Ah, die drei Fragezeichen. Ich habe von euch gehört. Das bleibt ja nicht aus, wenn ihr ständig auf Verbrechersuche seid und mir dadurch gelegentlich Kundschaft ins Haus schickt. Macht ruhig weiter so! Also gut, ich werde der Sache nachgehen.

JUSTUS Bis wann können wir mit einer Auskunft rechnen?

WAYNE SHORT Nun, wendet euch am besten an meine Sekretärin. – Deborah, geben Sie den Herren bitte unsere Karte! Ich darf mich verabschieden?

PETER & BOB Jaja, gut.

DEBORAH Hier, die Karte. Und jetzt, ksch, ksch, raus mit euch!

BOB Was?

PETER Bitte? Schon gut, wir gehen ja schon.

JUSTUS Ja... So was...

Tür wird geöffnet und geschlossen.

Musik

Schritte. Geräusche von der Straße

PETER So 'ne blöde Kuh! „Ksch, ksch, hinaus mit euch!“ Als wären wir lästige Tauben!

JUSTUS Was mich viel mehr ärgert, ist, dass wir nichts herausbekommen haben und Short uns irgendetwas verschweigt. Als ob der sich nicht erinnern könnte!

PETER Korrekt, der lügt! Auf dem Schreibtisch seiner Sekretärin habe ich nämlich eine Notiz gesehen mit Dragos Namen und Adresse drauf.

BOB Was?

JUSTUS Erstklassige Adleraugen, Peter! (*Peter lacht*) So, wer ist der nächste auf unserer Liste?

BOB Äh, warte mal... Hier. Wir haben die Wahl zwischen Beverly Hills oder Marina del Rey, also Cecile Jezero oder Fred Osborne. Mr. Pepper, der Computerfreak, wohnt in Rocky Beach, den können wir uns also zum Schluss vornehmen.

JUSTUS Dann erst mal den Lehrer!

BOB Okay.

Musik

Geräusche und Stimmen von der Straße. Eine Türklingel ertönt. Justus räuspert sich. Schritte, die sich der Tür nähern. Die Tür wird geöffnet. Aus der Wohnung ertönt Heavy-Metal-Musik.

OSBORNES FREUNDIN Ja? Was wollt ihr?

JUSTUS Guten Tag, Madam! Wohnt bei Ihnen ein gewisser Fred Osborne?

OSBORNES FREUNDIN Ja, das tut er.

JUSTUS Können wir mit ihm sprechen?

OSBORNES FREUNDIN Nein, könnt ihr nicht.

JUSTUS Warum nicht?

OSBORNES FREUNDIN Weil er nicht da ist?

JUSTUS Und Sie wissen nicht zufällig, wann er zurückkommt?

OSBORNES FREUNDIN Doch, weiß ich, aber ich sag's dir nicht.

Tür wird zugeschlagen.

JUSTUS, PETER & BOB (*entrüstete Laute*)

BOB Na toll. Wenn wir auch bei Cecile Jezero nichts herausbekommen, dann hänge ich den Detektivberuf an den Nagel.

PETER (*verträumt*) Cecile Jezero, Hollywood-Star! Berühmt und hübsch wie keine andere! Wieso sollte die uns eigentlich empfangen? Aber wenn sie's doch tut, dann ist mein Tag gerettet! Ach, was sage ich, die ganze Woche!

Musik

ERZÄHLER *Das weitläufige Grundstück von Cecile Jezero war von blühenden Oleanderbüschen gesäumt. Neben dem schmiedeeisernen Tor befand sich eine Anmeldeanlage für Besucher. Bob wollte gerade auf den Knopf drücken, als die drei Detektive aus dem Inneren des Geländes Rufe vernahmen.*

ANTHONY *(gedämpft)* Stehenbleiben! Sofort stehenbleiben!

JUSTUS Kollegen! Da hinten rennt einer über den Rasen! Ein Kerl mit einem Metallkasten auf dem Kopf.

PETER Das ist der Eisenmann!

BOB Er klettert über die Mauer!

PETER Den schnapp' ich mir!

Schnelle Schritte

BOB Wo mag der Kerl sein, Justus?

PETER *(schreit auf)*

JUSTUS Der Eisenmann hat Peter niedergeschlagen!

Klappen einer Autotür, Geräusch eines wegfahrenden Autos

JUSTUS Er flüchtet!

BOB Komm, Erster!

Schnelle Schritte, Keuchen

BOB Zweiter, bist du okay?

PETER *(leidend)* Oh Mann, der Schlag hat gesessen. Aber es geht schon wieder. Mist, damit habe ich einfach nicht gerechnet.

ANTHONY Du meine Güte, nicht jeder hat so viel Mut, einen Einbrecher zu verfolgen.

PETER Ja, und trotzdem ist er entwischt. Sein Vorsprung war einfach zu groß.

ANTHONY Na, dann kommt mal mit. Im Haus werden wir deine Schürfwunde verarzten.

JUSTUS Ja gut, kommt.

ANTHONY Mein Name ist übrigens Anthony. Ich bin Sicherheitsmann bei Cecile Jezero.

ERZÄHLER *Anthony führte die drei Detektive in die imposante Villa, in deren Vorhalle ihnen eine elegant gekleidete Dame entgegenkam: Cecile Jezero. Der*

Security-Mann erklärte ihr kurz die Situation, woraufhin die Schauspielerin sich sogleich daran machte, Peters Wunde zu versorgen.

Im Hintergrund spielt leise klassische Musik.

CECILE JEZERO So... So. Jetzt ist dein Knie wieder wie neu.

PETER Danke, Madam!

JUSTUS Wow! Das Bild dort an der Wand ist aber wirklich faszinierend, Mrs. Jezero.

CECILE JEZERO Originell, nicht wahr? Ich habe es erst vor kurzem gekauft.

JUSTUS Das ist mir bekannt.

CECILE JEZERO Ach?

JUSTUS Wir wissen, dass Sie dieses Bild von Drago Martinez gekauft haben, und wir wissen auch, dass bei Ihnen vor ein paar Tagen eingebrochen wurde.

CECILE JEZERO Stimmt! Aber woher... (*Justus unterbricht sie*)

JUSTUS Sie haben den Einbrecher doch gesehen. War es derselbe wie heute?

CECILE JEZERO Ich weiß nicht... Genau konnte ich ihn ja nicht erkennen. Er sah aus wie... der Eisenmann aus Drago Martinez' Geschichte. Als ich ihn im Garten überraschte, zielte er mit einer Pistole auf mich und forderte mich durch Handzeichen auf, ihn ins Haus zu lassen.

JUSTUS Handzeichen? Sie sollten also seine Stimme nicht erkennen.

BOB Das ist ja interessant.

JUSTUS Und dann?

CECILE JEZERO Er hat mich äußerst unsanft ins Obergeschoss geführt und dort eingeschlossen.

BOB Und weiter?

ANTHONY Den Rest kann wohl besser ich erzählen. Als ich durch die Tür kam, stand der Kerl dort vor dem Bild, mit dem Rücken zu mir. Bevor ich meine Waffe ziehen konnte, hatte er schon seine Pistole auf mich gerichtet.

JUSTUS Sie haben ihn gestört. Er musste fliehen, ohne das Bild ausreichend betrachtet zu haben. Und ich glaube, deswegen war er heute wieder da.

CECILE JEZERO Aber wieder erfolglos, denn dieses Mal hat er's ja nur bis in den Garten geschafft.

JUSTUS Würden Sie mir freundlicherweise gestatten, Madam, ein paar Fotos von dem Kunstwerk aufzunehmen?

CECILE JEZERO Selbstverständlich!

ERZÄHLER *Justus machte mehrere Detailfotos, um möglichst den ganzen Text zu erfassen. Dieser Teil der Geschichte erzählte, auf welchem dunklen Weg der König des Reiches an die Macht gekommen war. Dann schloss sich ein Fluchtabenteuer von Eisenmann an.*

Klicken des Fotoapparats

JUSTUS Sagen Sie, Mrs. Jezero, wie haben Sie den Künstler eigentlich kennengelernt?

CECILE JEZERO Ein Bekannter hat ihn empfohlen, Arthur Pepper.

JUSTUS Pepper? Das ist ja interessant. Kennen Sie vielleicht auch einen Mr. Fred Osborne?

CECILE JEZERO Nein, nie gehört.

JUSTUS Und den Rechtsanwalt Short?

CECILE JEZERO Bedauere, auch den kenne ich nicht.

JUSTUS Gut. Dürfte ich das Bild denn noch einmal von hinten sehen?

CECILE JEZERO Aber ja doch, häng es ruhig ab, es ist nicht gesichert.

BOB Ich helf dir dabei, Erster.

JUSTUS Sehr gut. So, wollen wir mal sehen. Hmm, wie ich vermutet habe. Auch bei diesem Exemplar sind besondere Linien und Zeichen auf der Rückseite der Stofftapete. Hier ist zum Beispiel das griechische Zeichen Alpha.

CECILE JEZERO Hat das etwa eine Bedeutung? Die Linien sind mir aufgefallen, aber ich habe mir nichts dabei gedacht.

JUSTUS *(Klicken des Fotoapparats)* Wir werden es ganz sicher herausbekommen.

Musik

ERZÄHLER *Mr. Arthur Pepper war der nächste auf der Liste der drei Detektive. Nachdem der Computer-Fachmann die Jungs in sein Wohnzimmer geführt hatte, wies Justus direkt auf Drago Martinez' Unique Book, das seinen besonderen Platz am Ende des Raumes gefunden hatte, eingerahmt von zwei kleinen abstrakten Bildern.*

Im Hintergrund spielt leise unausgewogene Flötenmusik.

JUSTUS Interessant. Und ein schönes Bild.

ARTHUR PEPPER Ja. Eine Neuerwerbung, es heißt „Eisenmann“. Es ist ein Siebentel einer Geschichte, die nur ein einziges Mal existiert.

JUSTUS Das ist uns bekannt, wir kommen nämlich gerade von Cecile Jezero.

ARTHUR PEPPER Cecile Jezero? DIE Cecile Jezero?

PETER Kennen Sie sie?

ARTHUR PEPPER Na ja, nicht persönlich, nur aus dem Fernsehen.

JUSTUS Wir ermitteln da in einer Sache, die den Künstler von „Eisenmann“ betrifft, Drago Martinez. Sagen Sie, wurde bei Ihnen nicht ebenfalls eingebrochen?

ARTHUR PEPPER In der Tat, aber woher wisst ihr das?

BOB Was wurde denn gestohlen?

ARTHUR PEPPER Nichts.

JUSTUS Haben Sie den Einbrecher gesehen?

ARTHUR PEPPER Ich war außer Haus, er muss es gewusst haben, aber auf den Aufzeichnungen meiner Überwachungskamera ist eine Gestalt zu sehen mit einem Metallkasten auf dem Kopf.

PETER Der Eisenmann!

ARTHUR PEPPER So ist es. Die Polizei verdächtigt Drago Martinez selbst. Ich allerdings halte das für haarsträubenden Blödsinn. Ihr glaubt das doch nicht etwa auch?

PETER *(setzt an zu antworten)*

JUSTUS Sagen Sie, darf ich ein paar Aufnahmen von dem Kunstwerk machen?

ARTHUR PEPPER Ganz bestimmt nicht! Es gehört zum Konzept des Künstlers, dass jeder Art von Vervielfältigung ein Riegel vorgeschoben wird und daran halte ich mich.

JUSTUS Keine Ausnahme? Wir brauchen die Bilder nur für unsere Ermittlungen und werden sie danach wieder löschen.

ARTHUR PEPPER Ja, das glaube ich gern, aber plötzlich stehen sie dann doch im Internet und zwar für immer und ewig. Meine Antwort lautet: Nein!

JUSTUS Gut. Aber lesen darf ich es doch?

ARTHUR PEPPER Von mir aus. Du bist ja ganz schön hartnäckig. Aber wenn es Drago hilft...

ERZÄHLER *Justus stellte sich vor das Kunstwerk und las es aufmerksam durch. Es dauerte ein paar Minuten. Währenddessen lief der Hauseigentümer unaufhörlich hin und her und war sichtlich bemüht, die Ruhe zu bewahren. Schließlich wandte Justus sich um.*

JUSTUS Ich würde gern die Rückseite sehen. Bob, hilfst du mir?

ARTHUR PEPPER Die Rückseite, wieso das denn?

JUSTUS Dort befindet sich eine Art Zeichnung, vielleicht ist sie Ihnen noch nicht aufgefallen.

ARTHUR PEPPER Doch, das ist sie. (*genervt*) Also schön, meinerwegen, wenn es Drago Martinez hilft... Warte. Das hänge ich doch lieber selber ab. (*angestrenzte Laute*)

JUSTUS Die Rückseite darf ich ja wohl fotografieren, oder? Die Zeichnung gehört ja nicht zum Konzept. (*Klicken des Fotoapparats*)

ARTHUR PEPPER (*verärgert*) Jetzt reicht es! Ihr solltet besser gehen. Wenn ihr nicht für Drago arbeiten würdet, hätte ich euch schon längst rausgeschmissen.

JUSTUS Trotzdem, eine Frage habe ich noch.

ARTHUR PEPPER Ich bin gespannt.

JUSTUS Sie besitzen, wie ich feststellen konnte, das fünfte Bild der insgesamt siebenteiligen Geschichte. Nach Auskunft von Drago Martinez haben Sie aber Teil 1 gekauft. Das verstehe ich nicht.

ARTHUR PEPPER (*verdattert*) Drago behauptet, ich... hätte den Beginn von „Eisenmann“? Na dann, hakt bei Drago besser noch mal nach. Er muss das verwechselt haben.

Musik

Blacky krächzt. Im Hintergrund Schrottplatzgeräusche.

PETER (*stöhnt*) Oh, jetzt haben wir den Salat. Eine Geschichte mit vielen seltsamen Typen. Fred Osborne, Anwalt Short, Arthur Pepper, ein anonymer Käufer, dazu noch vielleicht der Künstler selbst. (*Blacky krächzt*) Ich habe den Überblick verloren.

JUSTUS Und du hast Cecile Jezero vergessen, Zweiter.

BLACKY (*krächzend*) Willst du ne Cola?

JUSTUS Blacky, sei doch mal ruhig! Zum erweiterten Kreis unserer Liste zählen auch die Besitzerin der Insel, der Wachmann von Cecile, die Rechtsanwalts-Sekretärin sowie diese Heavy-Metal-Tante, die bei Osborne wohnt.

PETER & BOB Stimmt! Ja!

JUSTUS Außerdem habe ich eben Onkel Titus nach der Tapete gefragt, und er sagt, dass sich noch mehr Leute danach erkundigt hätten.

BOB Und dann ist da noch der Angler vom Meer.

JUSTUS Aber zunächst kümmern wir uns um die Frage, wer welches Bild der

„Eisenmann“-Serie besitzt.

PETER Ähm, also, laut Drago besitzt Pepper Nr. 1, die Schauspielerin Cecile Jezero Nr. 2 und der Lehrer Fred Osborne Nr. 3.

JUSTUS Genau. Nr. 4 steht in Dragos Wohnung, der unbekannte Auftraggeber von Short besitzt Nr. 5, Nr. 6 ist ebenfalls in Dragos Wohnung, und Nr. 7 ist noch in der Fertigstellung auf Mora Island.

PETER Aber an Peppers Wand hängt der Teil Nr. 5! Der Unbekannte kann es also nicht haben.

BOB Drago hat uns eine falsche Auskunft gegeben, denn logischerweise muss der unbekannte Auftraggeber die Nr. 1 besitzen. Schließlich sind uns die Orte aller anderen Bilder bekannt. (*stöhnt leicht*) Moment mal, es steht vielleicht der Inhalt der „Eisenmann“-Geschichte in direktem Zusammenhang mit den Einbrüchen. Den Verdacht habe ich nämlich schon lange. Vielleicht trägt das erste Bild den Schlüssel zu einem Geheimnis, hinter dem alle her sind.

PETER Ja! In der Geschichte könnte ein Hinweis stecken, irgendein Code, hinter dem jemand her ist.

BOB Genau!

PETER Vielleicht braucht man dazu auch alle Bilder. (*Blacky krächzt*)

JUSTUS Das wäre möglich. Aber als erstes werde ich mit Hilfe der Fotos die Geschichte von Eisenmann im Zusammenhang dokumentieren. Zumindest soweit es geht. Uns fehlen ja noch zwei Teile sowie das bisher ungeschriebene Ende. Und dann werde ich auch diese seltsamen Zeichnungen auf den Rückseiten der Bilder zusammensetzen.

PETER Ich helfe dir dabei, Just.

JUSTUS Gut.

BOB Gut, dann werde ich mich in der Zwischenzeit mal in der Zeitungsredaktion meines Vaters umhören. Vielleicht gibt es ja über den einen oder anderen Verdächtigen irgendetwas Interessantes in Erfahrung zu bringen.

JUSTUS Sehr gut.

Musik

Schrottplatzgeräusche. Tür wird geöffnet.

BOB Da bin ich, Freunde!

PETER Und? Hast du was rausgefunden?

BOB Und ob, das glaubt ihr nicht! Ein Kollege meines Vaters ist an einer ganz

heißen Sache dran, die Arthur Pepper betrifft.

JUSTUS Ach? Lass hören, Bob!

BOB Es geht darum, wie Arthur Pepper an die Firmenanteile seines erst kürzlich verstorbenen Vaters gekommen ist. Mit Hilfe eines gefälschten Testaments hat er seinen Bruder ausgetrickst, der die Firma ursprünglich übernehmen sollte. So. Und nun ratet mal, welche Kanzlei das Testament beglaubigt hat.

JUSTUS Doch nicht etwa...

BOB (*unterbricht*) Ganz genau, die von Rechtsanwalt Wayne Short!

JUSTUS Das erklärt Vieles! Unter anderem auch die seltsame Tatsache, dass Drago behauptet, Pepper würde Teil 1 besitzen, während an seiner Wand aber Teil 5 hängt.

PETER Aber... wieso ist das... Na logisch! (*Blacky krächzt*) Der geheime Auftraggeber von Short ist Mr. Pepper! Er hat insgesamt zwei Bilder gekauft und zwar nicht direkt über Short, der sich an nichts erinnern konnte, sondern über Shorts Sekretärin!

BOB Und dann hat er aber nur Teil 5 in sein Wohnzimmer gehängt. Teil 1 hängt vielleicht in einem ganz anderem Raum.

JUSTUS Jedenfalls wollte Pepper auch an die anderen Bilder heran. Und ich ahne auch schon, warum.

PETER Ach?

JUSTUS Ich schätze, es geht um eine Analogie, also um eine Entsprechung. erinnert ihr euch, wie der König in der Geschichte an sein Königreich gekommen ist?

BOB Oh Mann, ja natürlich! Ebenfalls durch eine Testamentsfälschung! Auch hier war eigentlich der Bruder des Königs der Erbe des Königreichs, genau wie im Fall Pepper.

JUSTUS Du sagst es, Bob! Die Parallelen sind offensichtlich. In „Eisenmann“, Teil 2 steckt der Kern der Firmenübernahme von Peppers Firma.

PETER Teil 2 hängt bei Cecile Jezero.

BOB Deshalb ist Pepper bei ihr eingebrochen, ihr Bild verrät seinen Testamentsschwindel!

JUSTUS Bleibt nur die Frage, ob Drago die Machtübernahme des bösen Königs per Zufall in die Geschichte eingebaut hat oder mit Absicht. Denn dann könnte es sich um Erpressung handeln.

BOB (*pfeift anerkennend*) Na, das ist eine interessante Theorie.

JUSTUS Peter und ich haben uns, während du weg warst, um die seltsamen Rückseiten der Kunstwerke gekümmert. Wenn man alles zusammensetzt, sieht das Ganze aus wie eine Karte von Mora Island.

BOB Ist nicht wahr!

JUSTUS & PETER Ja!

JUSTUS Und die griechischen Buchstaben bezeichnen Ortsangaben auf Mora Island. Aber da uns ja noch zwei Bilder fehlen, sollten wir Drago auf seiner Insel noch einmal aufsuchen.

PETER *(nörgelnd)* Muss das sein?

BOB Apropos Insel: Folgendes gibt es noch zu den Biowaffenversuchen zu melden. Es ging um Milzbranderreger. Also Bakterien, bei denen man im 2. Weltkrieg getestet hat, ob man sie als Waffe einsetzen könnte.

PETER Ist ja schrecklich... Und das hat auf der Insel stattgefunden?

BOB Ja, zum Teil, auf Mora Island war ein Labor. Man hat in der Umgebung gezielte Versuche gemacht. Geleitet wurden diese Tests von dem schon von Drago erwähnten Dr. Thomas Mitchell.

JUSTUS Hast du über den auch etwas herausgefunden?

BOB Ja. Nach dem 2. Weltkrieg wohnte er noch lange hier in unserer Gegend. Er starb erst vor einigen Jahren.

PETER Aber wenn er schon länger tot ist, warum hat Onkel Titus dann erst kürzlich etwas aus seinem Nachlass gekauft?

BOB Der Kontakt muss über eines seiner Kinder gelaufen sein oder einen Enkel. Aber weiter bin ich noch nicht.

PETER Und was machen wir jetzt?

JUSTUS Wir fahren zu Drago und konfrontieren ihn mit unseren Ergebnissen. Aber vorher werde ich noch einmal versuchen, den Lehrer Fred Osborne in seiner Wohnung anzutreffen.

BOB Und was machen Peter und ich in der Zwischenzeit?

JUSTUS Ihr versucht irgendwo ein günstiges Boot aufzutreiben, mit dem wir nachher nach Mora Island rudern können.

BOB *(resigniert)* Okay.

Musik

Schrottplatzgeräusche. Hundegebell

PETER Hey Just, sieh dir das an! In ganz Rocky Beach gab es kein vernünftiges Boot, aber wir haben trotzdem eins gefunden. Hier auf dem Schrottplatz deines Onkels!

JUSTUS Ach?

BOB Ja, und wir haben auch schon alles Nötige zusammengepackt und ins Auto geladen.

JUSTUS Hervorragende Organisation!

BOB Ja! Und hattest du auch Glück, Erster?

JUSTUS Allerdings. Osborne hat mich sogar sein Eisenmann-Bild fotografieren lassen.

BOB Ach. Und warum hat er das Kunstwerk gekauft?

JUSTUS Er arbeitet an einem Buch über Mora Island. Seit Jahren schon, seit er Biologie-Lehrer ist. Im Zuge seiner Recherchen ist er auf Drago gestoßen. In Osbornes Wohnung hat Inspector Cotta übrigens Dragos Fingerabdrücke gefunden.

BOB Echt? Das ist verdächtig.

PETER Ja aber... Wir verdächtigen doch Pepper?

JUSTUS Eben das gilt es auf Mora Island zu klären. Also, kommt, Kollegen, los!

Musik

ERZÄHLER *Kurze Zeit später ruderten die drei Detektive mit dem Boot zur Insel hinüber: Mora Island. Als sie sie endlich erreichten, war die Sonne bereits untergegangen, und starker Wind kam auf. Sie zogen das Boot auf den Strand, schnallten ihre Rucksäcke um und machten sich auf den Weg zum Bunker.*

Meeresrauschen, Knarren des Boots

PETER Hoffentlich ist Drago auch da! Das Wetter wird immer schlechter, und ich habe wirklich keine Lust, heute noch zurückzurudern. Außerdem... (*bricht ab*)

EISENMÄNNER (*Knurren*)

BOB Zwei Eisenmänner!

Die Eisenmänner knurren bedrohlich, Pfeifen vom Schwingen eines metallenen Gegenstands

JUSTUS Er hat eine Axt! Kopf runter!

PETER Los, zum Bunker!

Schnelle Schritte, angestrengte Laute

PETER (ruft) Drago! Drago! (hämmt gegen die Tür) Drago! Tür auf, schnell!

Tür wird knarrend geöffnet

JUSTUS (keucht)

DRAGO MARTINEZ Hey Jungs, was um alles in der Welt...

BOB Lassen Sie uns rein!

PETER Die Eisenmänner wollen uns köpfen!

JUSTUS Schnell!

Tür wird quietschend geschlossen

JUSTUS, PETER & BOB (erleichtertes Keuchen)

PETER Mann, das war knapp!

DRAGO MARTINEZ Eisenmänner?

JUSTUS Ja!

DRAGO MARTINEZ Ich verstehe nicht ganz...

JUSTUS Zwei Stück! Sie standen eben im Dunkeln plötzlich vor uns und schwangen eine Axt!

PETER (nervös) Was ist mit der Tür? Ich meine, ist sie auch...

DRAGO MARTINEZ (unterbricht) Die Tür bekommt man nicht so leicht auf. Erst mal sind wir hier sicher.

BOB Ich verstehe das alles nicht. Wer könnte unter diesen Metallverkleidungen stecken? Pepper und ein Komplize?

DRAGO MARTINEZ Und was haben die zwei da draußen vor?

JUSTUS Drago, könnte es irgendein Detail im „Eisenmann“ geben, das Arthur Pepper nicht gefallen hat? Denn wir vermuten, dass er alle Teile des „Eisenmanns“ an sich bringen wollte, um die Anspielungen auf seine kriminellen Machenschaften zu vertuschen.

DRAGO MARTINEZ Was denn für kriminelle Machenschaften, wovon redet ihr?

BOB Pepper ist bei all ihren Kunden eingebrochen, bei Cecile Jezero und bei Osborne, dem Lehrer. Aber dort hat man Ihre Fingerabdrücke gefunden. Und seitdem ist die Polizei hinter Ihnen her, Drago!

DRAGO MARTINEZ Ich war nie in Osbornes Wohnung!

JUSTUS Das glaube ich Ihnen! Mit Klebefilm kann man Abdrücke auch manipulieren.

DRAGO MARTINEZ Aber... wer sind die zwei da draußen? Und was wollen sie?

JUSTUS Pepper und sein Komplize könnten vermuten, dass Sie hier Dokumente über seine Firma aufbewahren, Drago.

DRAGO MARTINEZ Moment mal. (*Schritte*) Hey, was wollt ihr? (*hämmerst gegen die Tür*) Warum versteckt ihr euch hinter meinen Eisenmännern? Was wollt ihr von mir? Antwortet!

PETER (*angespanntes Keuchen*) Alles... alles still!

JUSTUS Ja!

DRAGO MARTINEZ (*hämmerst gegen die Tür*) Pepper! Antworte! Völlig durchgeknallt, die Typen! Ja, was wollen die nur?

JUSTUS Wir sollten uns vielleicht noch einmal die Fotos ansehen, die ich bei Osborne vom dritten Bild gemacht habe. Vielleicht helfen die uns weiter!

PETER Hier ist die Kamera, Justus.

JUSTUS Danke. So... So, hier! Das ist der Flur. Habe ich aufgenommen, ohne dass Osborne es gemerkt hat. So... Der Glastisch... Dahinter das Bild. Inzwischen steht es wieder mit der Vorderseite nach vorn. Hmm. Jetzt ein paar Fotos von „Eisenmann“ 3 aus mehreren Perspektiven. Hier! Die Details.

PETER Halt! Gib mal her. So. Zwei Bilder zurückklicken...

BOB Wieso denn?

PETER Hmm... (*lacht*) Das kann doch kein Zufall sein! Und wenn ich heranzooome... Hier! Sieh mal, Bob.

BOB Ja, was denn?

PETER Erkennst du diese auffällige, bunt-karierte Decke wieder?

BOB Ja, weiß nicht... Wieso denn?

PETER Genau diese Decke lag im Boot, mit dem uns der Angler nach Mora Island gebracht hat!

BOB Du hast Recht, Peter!

PETER Ja, das lässt nur einen Rückschluss zu: Der Angler, der uns auf die Insel übergesetzt hat, ist niemand anderes als Osborne.

JUSTUS *(erstauntes Aufatmen)* Klick noch mal weiter, Peter. Vielleicht ist Osborne irgendwo mit drauf.

PETER Moment. *(Klicken des Fotoapparats)* Hier! In dem Spiegel sieht man ihn. Kein Zweifel: Das ist der Angler!

BOB Osborne kennt also die Insel!

PETER Ja, vermutlich war er hier, bei Drago. Dann ist einer der beiden Eisenmänner da draußen nicht Arthur Pepper, sondern Fred Osborne.

BOB Und die zweite Person dürfte diese Heavy-Metal-Tante sein, die bei ihm wohnt. Aber warum das Ganze? Und was ist mit Pepper? Moment mal. Haben wir es mit Osborne und mit Pepper zu tun?

DRAGO MARTINEZ *(entrüstetes Aufstöhnen)* Die Kerle greif ich mir!

JUSTUS Drago, bitte! Wir wissen noch nicht, was sie vorhaben, lassen Sie uns das erst herausfinden!

DRAGO MARTINEZ *(Stöhnen)* Also schön.

PETER Drago, Sie haben doch gesagt, Sie hätten Osborne vorher noch nie gesehen. Wie ist denn der Kontakt zu ihm entstanden?

DRAGO MARTINEZ Die Besitzerin der Insel hat ihm den Tipp gegeben. Sie war mal Schülerin bei ihm.

BOB Wer ist diese Besitzerin?

DRAGO MARTINEZ Eine Enkelin von Dr. Thomas Mitchell, dem Wissenschaftler, der hier die Versuche geleitet hat. Sie hat die Insel erworben.

JUSTUS, PETER & BOB *(verstehend)* Ah! Wow!

JUSTUS Und Osborne hat über die Biowaffenversuche geforscht. Im Zuge seiner Arbeit über Mora Island muss er irgendein Geheimnis entdeckt haben.

PETER Meinst du, es hat mit den Todesviren zu tun, Justus?

JUSTUS Onkel Titus hat doch von zwei Personen berichtet, die sich nach dem Verbleib der Tapeten erkundigt haben. Und zwar nachdem Drago sie gekauft hatte. Das könnten Osborne und seine Freundin gewesen sein.

PETER Ja, und wenn es um die Tapeten geht, dann sind auch wieder die griechischen Buchstaben im Spiel.

DRAGO MARTINEZ Was die bedeuten, habe ich mich auch gefragt. Aber ich habe die Buchstaben und Zeichen letztlich für eine Spielerei gehalten. Wahrscheinlich bezeichnen sie die Standorte der anderen Bunker.

JUSTUS Es existieren mehrere Bunker auf der Insel?

DRAGO MARTINEZ Meist nur kleine Lager. Dies hier ist eindeutig die Hauptanlage.

BOB Was wissen Sie über die Stofftapeten, Drago?

DRAGO MARTINEZ Das habe ich euch doch schon gesagt. Ursprünglich stammen sie aus dem Haus von Thomas Mitchell. Und Mitchells Enkelin hat vor einer Weile einiges von dem Inventar verkauft. Sie gab mir auch den Tipp, mich wegen der Tapete an euer Gebrauchtwaren-Center zu wenden, Justus.

PETER Die Insel dürfte sie Einiges gekostet haben.

DRAGO MARTINEZ Nein, sie hat sie für wenig Geld bekommen. Wer möchte schon eine Insel, die mutmaßlich von Milzbranderregern verseucht ist. Auch wenn man angeblich alles dekontaminiert hat... Es wird noch Jahrzehnte dauern, bis der Ruf von Mora Island wieder halbwegs hergestellt ist.

BOB Hey, draußen ist es verdächtig still. Ob unsere Bewacher noch da sind?

PETER Das werden wir gleich wissen. *(Schritte, hämmert gegen die Tür)* Was wollt ihr? Und wer seid ihr?

EISENMANN *(gedämpft, durch die Tür)* Wer wir sind, spielt keine Rolle! Nennt uns einfach „Die Eisenmänner“!

JUSTUS Und was wollt ihr?

EISENMANN *(gedämpft)* Mit euch reden!

JUSTUS Okay, Sie sprechen mit Justus Jonas, um was geht es?

EISENMANN *(gedämpft)* Ein Tauschgeschäft. Wir lassen euch abziehen, unter zwei Bedingungen.

JUSTUS Freies Geleit?

EISENMANN *(gedämpft)* Ja. Wir tun euch nichts, wenn ihr direkt zu eurem Boot geht und verschwindet.

JUSTUS Und die zweite Bedingung?

EISENMANN *(gedämpft)* Ihr lasst eure Kamera da. Mit allen Daten!

PETER Darum geht es also! Auf den Fotos müssen sich Informationen befinden, an die die beiden Eisenmänner heranwollen!

JUSTUS Und wenn wir darauf nicht eingehen?

EISENMANN *(gedämpft)* Räuchern wir den Bunker aus! Ohne euch vorher herauszulassen.

JUSTUS Also schön. Aber wir brauchen Bedenkzeit.

EISENMANN *(gedämpft) (lacht)* Wir geben euch zehn Minuten!

JUSTUS Okay! *(Schritte)*

DRAGO MARTINEZ Gib ihm doch die blöde Kamera!

JUSTUS Vorerst nicht. Bob, Peter, wir schauen schnell noch mal die Bilder durch, uns bleiben nur zehn Minuten, um das Rätsel zu lösen.

BOB Alle Bilder? Aber wonach sollen wir suchen?

JUSTUS Diese ganzen Einbrüche hatten doch nur ein Ziel: Sämtliche Eisenmann-Objekte zu sehen. Auf den Fotos muss eine bestimmte Information zu finden sein, und bis auf ein Bild – nämlich Teil 5 bei Pepper – habe ich auch alle fotografiert.

PETER Also geht es um das Bild bei Pepper, die Nr. 5.

JUSTUS Nein, natürlich nicht! Es geht um Cecile Jezeros Objekt. Das ist das einzige, zu dem der Einbrecher nicht vordringen konnte, die Nr. 2!

BOB Ah, und das spricht für Osborne als Einbrecher! Denn Pepper hätte sich irgendwann offiziell Zutritt verschaffen können, schließlich kennt er Cecile.

PETER Und wenn es Osborne war, dann betrifft es die Insel! Und damit vermutlich die Rückseite der Objekte mit den griechischen Zeichen. Darum auch das Interesse an den Tapeten!

JUSTUS Hier ist die Aufnahme, wo wir die Fotos von den Landkarten zusammengesetzt haben. Und der Anfang des griechischen Alphabets. Drago, werfen Sie bitte mal einen Blick auf das Foto. Alpha ist doch unser Bunker, oder?

DRAGO MARTINEZ Zeig mal. Äh, ja.

BOB Dann könnte Mitchell hier damals etwas versteckt haben.

JUSTUS Die Zeit ist gleich um. Einen Versuch ist es wert. Los, Kollegen, suchen wir!

Aufgeregtes Kramen und Keuchen

PETER Hier! Hier könnte was sein! *(klopft gegen die Wand)* Mit etwas gutem Willen klingt es hohl.

JUSTUS Drago, wir brauchen Ihr Werkzeug!

DRAGO MARTINEZ Hammer und Meißel liegen neben „Eisenmann“ 7!

JUSTUS Gut.

Klappern der Werkzeuge, Klopfen an der Wand

- EISENMANN (gedämpft) He, was macht ihr da?
- DRAGO MARTINEZ Wir meieln ein Luftloch! Wenn ihr eure Rauchbombe hier reinschmeit, brauchen wir doch Sauerstoff!
- EISENMANN (gedämpft) Verdammter Mist, die sind dabei, das Rätsel zu lösen!
- JUSTUS Kollegen, hier ist was!
- BOB Wirklich?
- JUSTUS Ja, ein kleines Metallröhrchen! Ein X ist darauf eingraviert.
- BOB (erschrocken) Ein X? Meine Güte, Justus, ich glaube, du hast da gerade Anthrax in der Hand! Das ist der tödliche Milzbranderreger!
- PETER Was?

Klopfen an der Tür

- EISENMANN (gedämpft) Die Zeit ist abgelaufen! ffnet die Tür und kommt mit erhobenen Händen heraus!
- JUSTUS Also schön, ffnen Sie die Tür, Drago.
- PETER Aber Justus...
- JUSTUS (unterbricht) ffnen Sie, Drago!
- DRAGO MARTINEZ Verstanden!

Tür wird geöffnet

- JUSTUS Hier haben Sie die Kamera, Osborne. Dafür erhalten wir freien Abzug.
- OSBORNE (gedämpft) (lacht) Soso, du weit, wer ich bin! Na, die Lage hat sich geändert. Ihr habt das Rätsel gelöst, daher müssen wir euch leider einsperren!
- JUSTUS So? Wenn Sie uns etwas antun, öffne ich dieses Röhrchen hier!
- OSBORNE (gedämpft; erschrocken) Du weit nicht, was du da in der Hand hältst, Junge! Gib es mir, sofort! Das ist lebensgefährlich!
- JUSTUS Ich weiß! Es sind Anthrax-Sporen! Mitchell muss sie versteckt haben, sie berleben Jahrzehnte. Woher wussten Sie von deren Existenz? Sind Sie im Rahmen Ihrer Recherche auf etwas gestoßen?
- OSBORNE (gedämpft) Ja. Ich habe Mitchells Aufzeichnungen gefunden. Er wollte nach

dem Krieg im Verborgenen weiterforschen. Dazu hat er das Röhrchen mit den Sporen auf der Insel versteckt und das Versteck auf eine Stofftapete gezeichnet. Doch als ich das herausgefunden hatte, war sie schon verkauft.

JUSTUS Wozu brauchen Sie die Bakterien, Osborne? Was ist Ihr Geschäft?

Knurren eines Eisenmanns, Pfeifen vom Schwingen eines metallenen Gegenstands

PETER Vorsicht, Just, der zweite Eisenmann!

Poltern und Klappern

JUSTUS *(Schmerzensschreie)*

PETER *(besorgt)* Justus! Justus, wo ist das Röhrchen?

JUSTUS Er hat es mir aus der Hand geschlagen! Ah!

OSBORNES FREUNDIN *(gedämpft)* Danke für die erfolgreiche Suche! Die Sporen gehören jetzt uns.

JUSTUS Was wollen Sie damit? Jemanden...

INSPECTOR COTTA *(unterbricht)* ... Erpressen! Das hatte ich dir doch in der SMS, Justus!

PETER Inspector Cotta!

BOB Was?

INSPECTOR COTTA Geben Sie mir das Röhrchen, Madam!

OSBORNES FREUNDIN *(gedämpft)* Ich öffne es, wenn wir nicht gehen dürfen!

INSPECTOR COTTA Lächerlich! Bis Sie das Ding auf haben, habe ich Sie doch längst erwischt. Geben Sie her! Goodween, nehmen Sie den beiden die Metallmasken ab! Und anschließend legen Sie ihnen Handschellen an.

GOODWEEN Verstanden, Inspector. Kommen Sie!

OSBORNES FREUNDIN Oh, verdammter Mist!

OSBORNE *(flüstert)* Verflucht!

INSPECTOR COTTA Sie sind also Drago Martinez?

DRAGO MARTINEZ Sie wollten mich verhaften, habe ich gehört.

INSPECTOR COTTA Ja, ein Fehlschluss, ja. Ich... muss mich wohl bei Ihnen entschuldigen. Offensichtlich hat Mr. Osborne uns mit Ihren Fingerabdrücken in seiner Wohnung hereingelegt.

JUSTUS Wie haben Sie uns eigentlich so schnell gefunden, Inspector?

INSPECTOR COTTA Schnell? Das klingt ja fast wie ein Lob! Nun, dein Onkel hat mich informiert, dass ihr mit einem Boot losgefahren seid. Andere Kollegen hatten euch am Strand gesehen. Und bei unseren Recherchen sind wir dann auf Martinez' Aufenthaltsort auf dieser Insel gestoßen.

JUSTUS Ah, verstehe!

PETER Und was haben Sie Justus nun für eine SMS geschickt, Inspector?

JUSTUS Ich habe keine bekommen.

BOB Hier auf der Insel haben unsere Handys alle keinen Empfang.

INSPECTOR COTTA Moment, ich lese sie euch vor: „Hallo Justus, du hattest den richtigen Riecher. Habe Einbruchopfer überprüft, alle okay. Nur Fred Osborne saß wegen Erpressung im Gefängnis, hat Job verloren. Hat vorgetäuscht, Biokampfstoff zu besitzen. Passt auf und informiert mich über eure Pläne. Cotta.“

JUSTUS Also, ich weiß nicht, ob mich diese Nachricht von der Fahrt auf die Insel abgehalten hätte.

PETER *(lacht)*

INSPECTOR COTTA Typisch Justus!

BOB Ganz sicher nicht!

Musik

ERZÄHLER *Eine Woche später saßen die drei Detektive zusammen mit Drago am Strand von Mora Island und besprachen noch einmal den Fall Eisenmann.*

Meeresrauschen

DRAGO MARTINEZ Also, Jungs, so ganz falsch war euer Verdacht ja nicht. Ich habe mich gestern mit Pepper getroffen. Wegen der Analogie wollte er zunächst alle Bilder kaufen. Als das misslang, hat er versucht, bei Cecile einzubrechen, um die entsprechenden Passagen zu verändern. Doch dann ist Osborne ihm zuvorgekommen. Aber jetzt erzählt mir mal, ihr seid doch in Kontakt mit Inspector Cotta. Was hatte Osborne vor?

PETER Tja, das glauben Sie nicht. Mit den Bakterien wollte er eine Menge Geld erpressen. Möglicherweise wären Menschen infiziert worden. Dann wollte er sich mit seiner Heavy-Metal-Freundin ins Ausland absetzen.

DRAGO MARTINEZ Das ist ja unglaublich! Und was war eigentlich in der Decke, die er in seinem Boot transportiert hat?

PETER Material für seine Entdeckertouren auf Mora Island. Eine Schaufel und eine

kleine Axt. Osborne wusste von der Existenz der Sporen, hatte aber keine Ahnung, wo sie versteckt waren.

DRAGO MARTINEZ Warum hat er euch überhaupt zur Insel übergesetzt?

BOB Weil er den großen Aufmarsch verhindern wollte, die Polizei, den Suchhubschrauber, die Küstenwache, die Fahndung nach einem vermissten Jungen... Wir wollten ja Alarm schlagen!

DRAGO MARTINEZ Und, hat er mein Boot nun geklaut oder gefunden?

JUSTUS Oh Mann, das haben wir ganz vergessen zu fragen.

DRAGO MARTINEZ *(lacht)* Wie dem auch sei. Der Fall ist gelöst. Als Lohn für eure Arbeit und als Andenken an unser Abenteuer bekommt ihr von mir „Eisenmann“ 7!

BOB Wirklich?

DRAGO MARTINEZ Es ist jetzt fertig und gehört euch. Nun, was haltet ihr davon?

BOB Das ist großartig!

JUSTUS *(lacht)* Danke!

PETER Vielen Dank! Ob wir das verdient haben...

Abschlussmusik